



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXXIV. Das Kloster Seehausen verkauft einem Vicar in Prenzlau Hebungen in Seelibbe wiederkäuflich, am 10. November 1466.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

Item so is dar noch touall vann Becke denft, rockhoen, dat dar kumpt tho defs Slates behuff, vnnnd alle geachtet beter wenn III^c marck alle Jar.

Item so wert vann der Forstinnen wegenn de vpboringenn vann strandtgarne vnd kipen vischs borekent bouen XII^c marck van den andern Jaren.

Item so wert nicht borekent van der Forstinnenn mennigerleje thouall vnnnd vpboringenn, dat alle tho defs Slates behuff dat Jar auer kumpt, Nomelikenn de degelike eteuifche, also de vischer dar tho geuen mothen, vnd dat kokenholt dat Jar auer, dat denne ein merck nuth is vnnnd de genanten Redere dat bether achten wen III^c Rinsche guldenn.

Item so ehn is nicht borekent de tegede, denft, schattinge, broke, vkermunden, to den warpen mit eren toualligenn nutten.

Item der howischen, ackern, weidenn vnd vele mher andher thouall, dat de Redere vp twehundert guldenn settenn nha Redeliker derkantnisse.

Summa VI^c guldenn.

Nach dem sogenannten Codex Bogislai X. im Pomm. Prov.-Arch.

XXXIV. Das Kloster Seehausen verkauft einem Vicar in Prenzlau Gebungen in Seelibbe wiederkäuflich, am 10. November 1466.

Wy Katherina griphenbergis, Abbatissa, Ludgardis Ryben, priorissa, vnn dy ganze gemeyne Conuent des Junckfrowin klosters to Schutzen, bolegin by prempfzlow, bekennen vnde botugen openbarliken in dessemme briue vor vns vnn vor alle vnse nakomelinge vnde vor allwemme, dy ene zyhn odir horen leszn vnn vorkumpt, Dat wy met wolbedachten mude vnn tolatingen vnns prouest, hern Siuerd van buck, Alle eyndrechtlikenn vorkofft hebbn vnn iegenwardich vorkopenn, in krafft vnn macht dessis briues, Deme erwerdigen vnn andechtigen herrn, herrn Johann molner, presbitero vnn vicario to prempfzlow in vnser liuen frowenn kerkenn, vnn weme he dat werdit bo seheydin in synem testamento odir wy dessen briff met synen willen inhefft, desse nageschreuen ierlike vpboringe vnde rechticheyt, bolegen in deme dorpe vnd vpper feldmarke des dorpis Seelubbe, Nemliken achte brandenborgesche punt ierliker rentenn, Alse vppe deme hofe vnn hufen, den nw bodriff vnn boackert hans teme, der vire is, vir brandenborgesche punt; vortmer vppe demme houe vnn vier hufn, den nw boackert vnn bodriff vnn ok bowanet Tiedeke berch, ok vir brandenborgesche punt. Desse vorgnanten achte brandenborgesche punde ierliken rentenn willen wy vorgnanten Alse Abbatissa, priorissa vnn dy ganze Conuent vnn prauest vor vns vnn alle vnse nakomelinge dem Vorgenanten hern Johan molner vnn den ghenen, den he dad boscheydet in syneme testamento odir dessen briff met synem willen in hefft, eyn recht gewere zin vor den herrn des landis vnn vor alle dy ghene, dy vor recht komen willen, So vake nun mennichwerff, alle en des noyt vnn bohuff werd zin, Id sy gestlik odir werlik gerichte, vnn willent ok boschermen glik vnser andern leen gudern, sunder gunst vnn gaue, vnn holdent fry van aller vnplicht der heren. Gescheget ok, dat disse vorgnanten lude odir ore nakomelinge, dy

dy hofe bofitten vnn dy hufenn bodrifen, desse paecht nicht vth geuen in oren rechten pachttagen, So mach he zy oder dy ghene, deme hy dat boscheydet in fynem testamento odir dy dessen briff met fynen willen inhefft, dar vmme panden vnn varen met den pandenn, alle wonlik odir recht is. Gescheget ok, dat desse vorgnante hofe vnd hufen vorwustet worden van des hern kryges wegn odir van des gades hufes vnlympikes dinft wegenn oder zus van ander vngerad wegenn; So schale wy vorgenannte Abbtissa, priorissa vnn dy gantze Conuent odir vnse nakomelinge vnn dy proueft, dy to der tyd werd zin, deme vorgenantenn iohanne oder demme ghenen, deme hye dat boscheydet in fynem testamento odir dy dessen briff met fynem willen inhefft, Ghunnen vnn toftadenn dy achte hufen to vormyden to ackernde vnn wes hy der gnyten kan, So lange dat dy vorbenomdenn hofe vnn hufenn wedder bi buwen vnn mureren gebracht werdenn, sunder huhoerede (sic!), vnn wen zy denne in fulkomen ueren finth, So schal her Johan vorbenomet vnn dy ghene, den he dat boscheydet in fynem testamento oder dy dessen briff met fynem willen inhefft, vngehendert boren na alzē vor. Vor desse achte brandenborgsche punt ierliker rentenn hefft vns dy vorgenante her Johan molner tor nughe vor boreydet hundred fulwichtige genge rinsche gulden an eynem summen, dar wy mede am deyle aue gekofft hebben den dinft to Selubbe, dy to Czichow plach to horende, dat wy ene quid leddich vnn los anne laten, met krafft dessis briues. In dessemme vorgenanten kope hebbe wy vorgenantenn Abbtissa, priorissa vnn dy gantze Conuent vnn prauest vor vns vnn vor alle vnse nakomelinge boholden eynen rechten wedderkoypp, Alle wen er wy odir vnse nakomelinge desse achte brandenborgsche punt willen wedder losen odir kopenn, So schale wy oder vnse nakomelinge her Johan molner odir den ghenen, den he dat boscheydet in fynem testamento odir dessn briff in hefft met fynem willen, eyn fulhalf iar vor Martini to vnn vppfegkgenn brifflik odir mundlick, vnn denne vppe Martini to hope wedder gheuen in dy Stad to prempzlow dy achte brandenborgsche punt met hundred guden fulwichtigen gengen rinschen gulden an eynneme summen, Sunder hulperede, arch odir nye bose infindunge. Oftt denne dy boreydinge nicht en schege denn vorgenanten hern Johann, oder den he dat boscheydet in fynem testamento oder dy dessen briff inhefft met sinen willn, vppe den enckeden dach martini, watterleye schaden dy vorgenante hern Johann, dy ghene, deme he did boscheydet in fynem testamento oder dy dessen briff in hefft, dar vmme deyt to criftenn odir to yoden vppe ghude, kisten pande oder vppe den hundred gulden, Sunder arch vnn alle geferde, oft in dessemme briue were wes vorfomet, dat were an dichtende odir ansehende, odir iennigh artikel were to kord oder to lanck, odir gezeriget worden an dy Ingefelgen oder an wormsteken, odir watterleye vorfumenisse dad dat wer, Dat schal vns vorgenanten Abbtissa, Priorissa vnn proueft vnn vnfen nakomelingen nicht hulplik zin vnn deme vorbenomdenn hern Johann molner vnn deme he dat boscheydet in fynem testamento odir dy dessen briff in hefft met fynen willn nicht schedelik. To groter tuchnissen vnn mer witleicheit hebbe wy vorgenante Abbtissa vnn priorissa des Conuents Ingefelgel vnn ik her Siuerd van buck, proueft, ok myn Ingefelgel vor vns vnn vor alle vnse nakomelinge met witschapp des gantzen Conuents wtliken laten hengen an dessen briff, dy gegeuen is na der bord criften virteynhundert iar, darna innem sefvndstestestenn iare, am auende martini Episcopi.

Nach dem Originale im R. Hauptarchive.